Juniorsoldaten

Einheit 8, Lektion 8

Alles verloren!

Ziel: Die Kinder entdecken und verstehen, dass wir bei unserer Geburt und in unserem Leben von Gott getrennt sind (verloren), bis wir uns entscheiden, eine richtige Beziehung mit Gott einzugehen (wiedergefunden). Es lohnt sich, dieses Gefundenwerden zu feiern.

„ICH SAGE EUCH: GENAUSO WIRD IM HIMMEL MEHR FREUDE SEIN ÜBER EINEN EINZIGEN SÜNDER, DER UMKEHRT, ALS ÜBER NEUNUNDNEUNZIG GERECHTE, DIE ES NICHT NÖTIG HABEN UMZUKEHREN."

Lukas 15,7 (NGÜ)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Lukas 15
- Jesaja 53,6
- Römer 3,23-24
- Johannes 3,17
- Johannes 10

Diese Lektion ist der zweite Teil einer Doppellektion und folgt auf Lektion 7 in dieser Einheit („Der verlorene Sohn"). In dieser Lektion haben wir uns die Geschichte des verlorenen Sohnes angesehen, uns aber auf Gottes bedingungslose Liebe konzentriert und hervorgehoben, wie beide Söhne seine Liebe bekommen konnten.

In der heutigen Lektion werden alle drei Geschichten in Lukas 15 untersucht:das verlorene Schaf, die verlorene Münze und der verlorene Sohn. Wir konzentrieren uns dabei auf das Feiern, das auf das Wiederfinden folgt; wie Gott voller Freude feiert, wenn eine verlorene Person sich entscheidet, ihm nachzufolgen.

Was bedeutet es, für Gott verloren zu sein? Wegen des „Sündenfalls“, welchen wir im 1. Buch Mose finden, werden alle Menschen in einem sündigen Zustand geboren und leben unvollkommen in einer unvollkommenen Welt. Die Schöpfung ist nicht so, wie Gott sie wollte. Es war sein Wunsch, in einer engen Beziehung mit uns zu sein – dass wir „gefunden“ statt „verloren“ sind.

Wenn wir von Errettung und gerettet werden sprechen, dann reden wir davon, von unserem natürlichen, sündhaften Zustand gerettet zu sein. Diese Veränderung ist wie ein neuer Beginn – „wiedergeboren“ zu sein, so beschreibt es Jesus. Wenn dies eintrifft, dann feiert Gott, und alle Christen sollten dies mitfeiern.

Du brauchst:

- *Cecil, das verlorene Schaf* – du kannst dir das Buch besorgen oder es herunterladen und auf einer Leinwand zeigen. Du findest es (nur auf Englisch) auf www.lostsheep.com.au und die deutsche Übersetzung als Anhang zu dieser Lektion.
- 10 Gegenstände, die auf einem Tablett Platz finden
- ein Tablett
- ein Tuch, welches alle Gegenstände verdecken kann
- einen wertvollen Gegenstand
- Konfetti und Partyartikel
- Bibeln
- Papier
- Stifte
- Filzstifte oder andere Mal- und Zeichenfarben
- farbiges Papier
- Scheren
- Klebestifte
- Zuhause & darüber hinaus-Karten

Aufwärmen

Cecil, das verlorene Schaf

Lies den Kindern die Geschichte *Cecil, das verlorene Schaf* vor und benutze dabei das von dir gewählte Hilfsmittel.

- Das ist doch eine tolle Geschichte. Wie sehr hat sich der Hirte gefreut, als er Cecil gefunden hat?
- Hat sich schon einmal jemand so gefreut, euch zu sehen, oder habt ihr euch selber schon einmal so gefreut, jemanden zu treffen?
- Wo seht ihr Gott in dieser Geschichte?
- Wo seht ihr euch selbst in dieser Geschichte?

Kim-Spiel/Was-fehlt-Spiel

Für diese Aktivität brauchst du zehn verschiedene Gegenstände, ein Tablett, um sie darauf zu stellen, und ein Tuch, um sie abzudecken.

- Gib den Kindern etwas Zeit (z. B. eine Minute), um sich die Gegenstände auf dem Tablett zu merken.
- Decke sie anschließend ab. Die Kinder schließen die Augen, damit du einen Gegenstand unbemerkt wegnehmen kannst.
- Zeige die Gegenstände wieder und lass die Kinder erraten, welcher Gegenstand auf dem Brett fehlt.

Überleitung: „Wie habt ihr versucht festzustellen, was auf dem Tablett fehlte? Wäre es einfacher gewesen, wenn ihr mehr Zeit gehabt hättet, euch die Gegenstände anzusehen und sie euch zu merken? Gott kennt jeden von uns so ausgezeichnet; er weiß so viel über uns. Er weiß, wenn wir nicht mehr zuhören, nicht mehr mit ihm in Verbindung stehen, nicht mehr seine Freunde sind oder weggehen, um uns mit anderen Dingen zu beschäftigen.

Lukas 12,7 zeigt uns, wie gut Gott uns kennt und was wir ihm wert sind: „Und auch die Haare auf eurem Kopf sind alle gezählt. Habt deshalb keine Angst, denn ihr seid ihm wertvoller als ein ganzer Schwarm Spatzen.“

Heute untersuchen wir das etwas genauer und schauen uns drei Geschichten aus Lukas 15 an, welche Jesus erzählt hat, damit wir verstehen können, wie sehr Gott feiert, wenn wir mit ihm eine Beziehung haben.

ODER

Schatzsuche...

Nimm für diese Aktivität einen für dich wertvollen Gegenstand (nichts Zerbrechliches oder Empfindliches) und verstecke ihn vor Beginn der Lektion. Außerdem brauchst du vielleicht ein paar Partyartikel, mit denen du zeigen kannst, wie erfreut du bist, wenn der Gegenstand gefunden wird.

- Erzähl den Kindern etwas über einen Gegenstand, der dir sehr wichtig ist und den du in diesem Raum verloren hast.
- Sprich über den Gegenstand, warum er so wertvoll ist für dich ist und du ihn wiederfinden musst.
- Frag sie, ob sie dir helfen würden, den Gegenstand zu finden.
- Wenn der Gegenstand gefunden wird, zeige ihnen, wie hocherfreut du bist, dass du ihn wieder hast. Du könntest dich hier total übertrieben freuen und Konfetti oder andere Partyartikel benutzen, um zu zeigen, was du fühlst. Vielleicht könnt ihr auch zusammen coole Tanzbewegungen ausführen.

ODER

Sag den Kindern, dass ein anderer Leiter ebenfalls hier sein sollte. Dies ist eine ganz besondere Person, und die Kinder wären enttäuscht, wenn sie nicht hier wäre.

- Sag ihnen, warum diese Person so wichtig und besonders ist für diese Lektion und warum ihr sie finden müsst.
- Frage sie, ob sie dir helfen würden, diese Person zu suchen.
- Wenn der Leiter gefunden wird, zeige ihnen, wie hocherfreut du bist, dass du ihn wieder hast. Du könntest dich hier total übertrieben freuen und Konfetti oder andere Partyartikel benutzen, um zu zeigen, was du fühlst. Vielleicht könnt ihr auch zusammen coole Tanzbewegungen ausführen.

Überleitung:

- Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr den Gegenstand/Leiter gefunden habt?
- Wie erfreulich ist es, dass dieser besondere Gegenstand bzw. diese wichtige Person gefunden wurde?

Heute untersuchen wir das etwas genauer und schauen uns drei Geschichten aus Lukas 15 an, die Jesus erzählt hat, damit wir verstehen können, wie sehr Gott feiert, wenn wir mit ihm eine Beziehung haben.

Das Wichtigste

Verloren und wiedergefunden

In Lukas 15 in der Bibel stehen drei Geschichten, die von verlorenen Dingen handeln: von einem verlorenen Schaf, einer verlorenen Münze und einem verlorenen Sohn. In der letzten Lektion haben wir die Geschichte des verlorenen Sohnes untersucht und gesehen, wie Gott uns liebt, was auch immer passiert. (*Fasse hier nochmals kurz zusammen und rufe den Kindern die Geschichte des verlorenen Sohns ins Gedächtnis).*

Untersucht zusammen die drei Geschichte, die ihr in Lukas 15 findet. Für diesen Abschnitt kannst du die Gruppe in drei kleinere Gruppen einteilen, damit sich jede Gruppe eine Geschichte ansieht. Während sie das tun, sollen sie über die untenstehenden Fragen nachdenken ODER sie können die Geschichte in einem von dir gegebenen Zeitrahmen als Theaterstück vorspielen und, nachdem alle Gruppen ihre Vorstellung gegeben haben, alle zusammen über die untenstehenden Fragen nachdenken.

- Was ist diesen Geschichten gemeinsam? *(Etwas ging verloren; etwas wurde gefunden; Feier.)*
- Ist jemand von euch schon einmal verlorengegangen? Wie fühlt es sich an, verloren zu sein?

Seht euch die folgenden vier Gebiete an, wo wir verloren gehen oder uns verlieren können, und sammelt gemeinsam Begriffe, die beschreiben, wie es sich anfühlt, verloren (gegangen) zu sein, z. B. panisch, ängstlich, einsam usw.

1. Physisch verloren – beschreibt das Gefühl, das ihr hattet, als ihr verloren gegangen seid.
2. Gedanklich verloren – beim Tagträumen oder wenn man das Gefühl hat, dass alle anderen wissen, wovon gesprochen wird, außer einem selbst.
3. In Beziehungen verloren – niemand kümmert sich, keine Freunde, alleine sein, sich einsam fühlen.
4. Geistlich verloren – das Gefühl, dass es Gott nicht gibt, niemand unsere Gebete hört, sich niemand um uns kümmert.

Wenn es sich so anfühlt, physisch, gedanklich, in Beziehungen und geistlich verloren zu sein, wie wäre es dann wohl, von Gott *gefunden* zu werden, zu wissen und zu spüren, dass Gott euch liebt und ihr mit ihm in einer Beziehung steht?

Finde mit den Kindern die Gegenteile zu den „Verlorenen“-Wörter: Wie fühlt es sich an, gefunden zu werden? Z. B. sicher, ruhig, glücklich usw.

Lasst uns feiern

Wenn jemand Jesus findet, dann sollten die Christen feiern. In den Geschichten lesen wir, wie Menschen feierten, als sie die Münze oder das Schaf fanden und als der Sohn nach Hause kam – vergleicht einmal, wieviel aufregender es ist, wenn jemand Jesu Freund wird!

Wir sollten als Juniorsoldatengruppe, als Kirche, als Familie feiern: Gott hat uns mit anderen Menschen in Verbindung gebracht. Wir brauchen nicht alleine zu bleiben, das bedeutet, dass wir auch mit anderen gemeinsam feiern können. Es gibt viele Dinge, über die wir uns freuen dürfen und die wir feiern möchten: Wenn ihr euch sehr über etwas freut, was macht ihr dann? *(Gib den Kindern die Möglichkeit zum Antworten.)*

Feierst du alleine oder möchtet ihr eure Freude mit anderen teilen? Vielleicht würdet ihr jemandem einen High five geben, ihn umarmen oder ihm auf die Schulter klopfen.

In der Bibel gibt es viele Angaben darüber, dass die Gläubigen „Gottes Kinder“ seien und zu „Gottes Familie“ gehören. Einige unter euch wissen vielleicht, wie aufregend es ist, ein neues Baby in der Familie willkommen zu heißen. Stellt euch einmal vor, wie sehr sich Gott jedes Mal freut, wenn sich jemand neu seiner Familie anschließt und wie er mit demjenigen eine gute Beziehung haben möchte! Er will nicht alleine feiern, sondern möchte, dass alle in der Familie sich freuen und zusammen feiern wollen.

Anknüpfen

Auf der Suche nach …

Für diese Aktivität brauchst du Papier (weiß und farbig), Stifte, Filzstifte oder anderes Mal- und Zeichenmaterial und Klebstifte.

Lass die Kinder einer ihnen unbekannten Person einen Brief von Gott schreiben oder zeichnen. Dies könnte beinhalten zu beschreiben, wie hocherfreut er ist, diese Person als Freund zu haben.

ODER

Gestaltet ein Fahndungsplakat von jemandem, der Gott noch nicht kennt. Das Plakat sollte aufzeigen, dass Gott diese Person finden möchte.

Die Kinder können etwas schreiben, zeichnen oder aus kleinen Stücken farbigen Papiers eine Collage basteln.

Gebetsaktivität

Lass jedes Kind sich jetzt mindestens eine Person überlegen, die noch nicht zu Gottes Familie gehört. Wenn sie sich entschieden haben, für wen sie beten wollen, sollen sie nach vorne kommen, dir einen High five geben und den Namen der Person rufen, für welche sie beten wollen.

Schließe die Gebetszeit ab, indem du für all die Menschen betest, welche die Kindern genannt haben, und für all die dankst, die schon zu Gottes Familie gehören.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause und darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

Gebetserinnerung

- Lege deinen Brief oder das Fahndungsplakat diese Woche an einen Ort, wo er/es dich daran erinnern wird, für diese Person zu beten, die noch nicht zu Gottes Familie gehört.
- Wähle zusammen mit deiner Familie beim Tischgebet ein paar Menschen aus, um für sie zu beten. Es sollten Personen sein, von denen ihr euch wünscht, dass sie eine Beziehung zu Gott aufbauen und Teil seiner Familie werden.

Anhang

Cecil, das verlorene Schaf

Bilder zur Geschichte: www.lostsheep.com.au/stories/cecil-the-lost-sheep/

Was für Tiere hat wohl dieser Mann?

Hasen? Nein, er hat keine Hasen.

Giraffen? Na ja, vielleicht hat er Giraffen, aber sie werden in dieser Geschichte nicht erwähnt.

Schafe? Ja, er hat Schafe.

Genau einhundert Schafe.

Einschließlich Cecil.

Cecil träumte eines schönen Tages mit offenen Augen.

„Langweilig, langweilig, langweilig. Alles was ich mache, ist, mit Schafen herumzuhängen, Gras zu fressen, zum Fluss hinunterzuwandern, um etwas zu trinken, und noch mehr Gras zu fressen. Vielleicht könnte ich abhauen und … und … ein Motorrad fahren … oder einer Musikgruppe beitreten!“

Cecil blickte nach rechts. Cecil blickte nach links.

Er sprang hinter seinen Felsbrocken … und versteckte sich.

Vom Felsbrocken schlich er zum Baum, und vom Baum sprang er über die Hügel zu den Bergen.

JA, DEN BERGEN.

Er erreichte die Berge und entdeckte, dass sie steil waren und hoch hinaufragten.

Cecil ließ sich nicht beirren.

Er kletterte höher und höher.

Und es wurde steiler und steiler und steiler.

Er kletterte und kletterte, bis er weder weiter hinauf-, noch wieder hinunterklettern konnte.

Cecil steckte fest.

Er setzte sich an den Rand des Felsvorsprunges und dachte nach.

„Ich könnte um Hilfe rufen, aber was passiert wohl, wenn der Hirte mich findet?

Er wird mich vielleicht mit einem dicken Stecken hauen. KNACK!

Dann wird er mich am Bein festhalten und nach Hause schleppen.

BUMM, BUMM, BUMM!

Und mich ohne Abendessen an einen Baum binden."

Zuhause zählte der Hirte die Schafe.

„Eins, Terry, zwei, Kevin, drei, Bronwyn, vier, Lucinda … sechsundneunzig, Meredith, siebenundneunzig, die andere Meredith. Achtundneunzig, Amir, neunundneunzig, Amelia …

Cecil fehlt!"

Der Hirte rannte zum Felsbrocken und fand Hufabdrücke, die hinter den Baum führten.

Er rannte um den Baum herum und fand Hufabdrücke, die über die Hügel zu den Bergen führten!

JA, DEN BERGEN!

Die Berge waren steil und ragten hoch hinauf.

Der Hirte kletterte höher und höher, und es wurde steiler und steiler.

Er kam zum Punkt, wo er nicht mehr sicher war, ob er noch höher hinauf oder wieder hinunterklettern sollte, als er ein Geräusch hörte.

Määäääh!

Cecil war gerettet!

Was machte der Hirte?

Verprügelte er Cecil mit seinem Hirtenstab? KNACK!

Nein.

Nahm er Cecil beim Bein und schleppte ihn den Berg hinunter?

BUMM, BUMM, BUMM!

Nein!

Er war so froh, dass er sein verlorenes Schaf gefunden hatte, dass er Cecil auf seine Schultern setzte und ihn nach Hause trug.

Als sie zuhause angekommen waren, band der Hirte Cecil ohne Abendessen an einen Baum?

Nein. Stattdessen …

… schmiss er eine riesige Party, und alle blieben weit über ihre Schlafenszeit hinaus wach.

Cecil, das verlorenen Schaf, war wiedergefunden!